

fünffhalb schüchig / sollent sich auß dem See dem Wasser nach hinauff lassen / in dem Zürchersee fangt man sie gemeinlich die auff 20. Pfunde wegent / im Genffer See vil grösser / durch die seiten haben sie vil schwarzer flecken / auch an der Flossfederen auff dem Ruggen / dann die andern seynd weyslecht / die Forne des Kopffs schwarzblaw vnd gemischt / der Ruggen zum theil graw schwarzblaw vnd grünlecht / die Grundfornen so sie sich in die Flüs herauff lassen / soll ihr vnder Riffbaggern Maul oder Schnabel krum vbersich wachsen als in dem Lachs / werden zur selber Zeit Planken genant / der Grundforenen sollen etliche im grund vnd boden des Wassers wohnen so vil läch ist / an welchen Drehen sie sehr feist vnd wohlgeschmackt werden sollen / andere sollen zu oberst im Wasser wohnen / der Ruggen geleben / minder feist vnd köstlich seyn / die Grundforenen sollen sich auß den Seen in die Flüs herauff lassen zu gewässer Zeit als dem anfang Heymonats / vnd vmb S. Jacobs Tag leichen vnd gebähren / auß dem Genffersee sollen sie sich im glengen herauff lassen / zu welcher Zeit sie auch vmb Sitten gefangen werden in vnseren Landen lassen sie sich zu anderer Zeit / aber nicht so ganz weit hinauff / dan in dem Bodensee so sie leichen wöllend / streichen sie in den Einfluß des Rheins nach dem leich lassen sie sich widerumb herab vnd leichen mehrertheil daselbsten zu mittem Augsten.

Colerus lib. 49. de pisc. nennet sie Auratam vnd sagt / sie hat sonst ihren Nammen vom Gold dann sie laß sich gern finden in den Wassern die Goldstizen haben oder führen / oder welche auß den Goldbergen quellen die da Gold halten / wie man in Hungaren Oesterreich / item in den Schlessien Böhemb vmb den Harz vnd vmb das ganze Suederische Carpatisch vnd Sutanisch Gebirg item im Voigtland vnd anderen Orten mehr da es dise Fische hat gnugsam sehen vnd erfahren kan / wurde auch Variolus das ist Forellen genant / item Lupus Varius wegen seiner mancherley Farben. 26.

Paul. Iouius lib de pisc. Rom. cap. 35. Wir haben auch erfahren das die grösseren Forenen in dem Eumersee eines guten Schritts lange Gruoben an den küssersten sandechten Gestaden gemacht haben / dann diser See gebürth wunder grosse Fornen welche zu Zeiten mit ihrem Gewicht auff 100. Pfunde kommen / die auch wohlgeschmackter als alle andere Süesswasser vnd Meer Fisch / sonderlich so dieselbigen bey dem Einfluß des Dachs Breleia Meyenzzeit gefangen werden: Nach